

# Mustervorlage für Ihre Einwandskartei (1/2)

<p><b>Einwand:</b></p> <p>„Unser Kind lernt zu wenig, wenn es nur spielt.“</p> <p><b>Reaktion:</b></p> <p>„Sie glauben, dass Ihr Kind nicht genügend lernt, wenn es spielt. Was kann es im Spiel denn lernen? Bitte lassen Sie uns das zusammen überlegen.“</p>	<p><b>Einwand:</b></p> <p>„Wenn Sie eigene Kinder hätten, würden Sie es auch anders sehen!“</p> <p><b>Reaktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Schweigen</li><li>• Überhören</li></ul>	<p><b>Einwand:</b></p> <p>„In der Nachbareinrichtung werden die Kinder besser gefördert. Dort gibt es Computer- und Englischkurse!“</p> <p><b>Reaktion:</b></p> <p>„Das ist aus Ihrer Sicht sicherlich richtig, ich möchte mit Ihnen jedoch überlegen, was Ihr Kind bei unserem Projekt lernen kann ...“</p>
<p><b>Einwand:</b></p> <p>„Wir haben den Eindruck, dass Sie mit unserem Kind überfordert sind.“</p> <p><b>Reaktion:</b></p> <p>„Bitte setzen Sie mich doch darüber in Kenntnis, was Sie zu Ihrer Annahme veranlasst.“</p>	<p><b>Einwand:</b></p> <p>„Wir vertreten eine partnerschaftliche Erziehung. Unser Kind ist nicht an Verbote und Grenzen gewöhnt. Es soll sich auch in Ihrer Einrichtung frei verwirklichen können!“</p> <p><b>Reaktion:</b></p> <p>„Auch wir sind der Ansicht, dass sich die Kinder in unserer Einrichtung möglichst frei entfalten sollen. Allerdings möchte ich mit Ihnen besprechen, was dies für die Gemeinschaft der Kinder bedeutet.“</p>	<p><b>Einwand:</b></p> <p>„Jetzt besucht unser Kind schon 3 Monate Ihren Hort, und seine Noten haben sich immer noch nicht gebessert!“</p> <p><b>Reaktion:</b></p> <p>„Sie achten im Moment besonders auf die Leistungen Ihres Kindes. Ich möchte mit Ihnen einmal eingehend die Stärken und den Entwicklungsbedarf Ihres Kindes betrachten.“</p>